

Das Richtige prüfen, besser lehren und mehr lernen

Fokusprojekt Prof. Rolf Kappel, Dr. Rudolf Batliner, NADEL, D-GESS

Ausgangssituation

Prüfungen verlangen in zu hohem Masse lexikalisches Detailwissen und decken sich ungenügend mit dem Anspruch der Anwendungsorientierung des NADEL.

Projektziele

Lernzielorientierung von Vorbereitung und Unterricht erhöht.

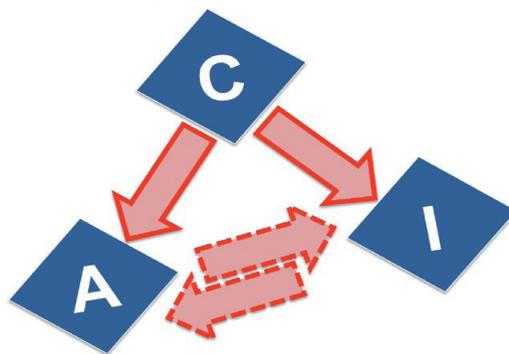
Anspruchsniveau der Prüfungsfragen insgesamt erhöht und damit die Relevanz und Qualität der Lehre verbessert.

Sammlung von taxierten Prüfungsfragen erstellt, nach Vorlesungsreihen geordnet.

Ablauf des Projekts

Training	Mai 2012
Vorlesungen	ab Sept. 2012
Prüfungen	Januar 2013
Sammlung fertig	Juni 2013

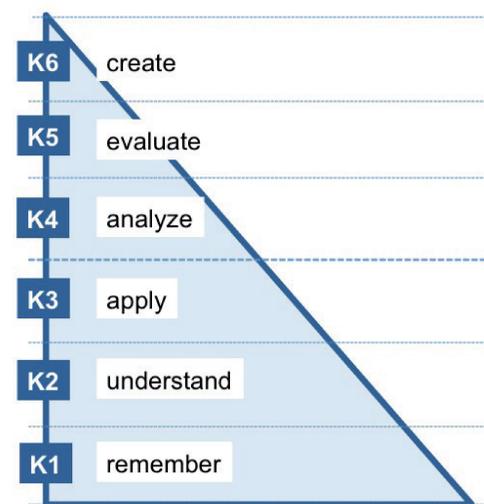
C-I-A Alignment



- Unterricht UND Prüfungen am Curriculum ausgerichtet.
- Prüfungsaufgaben VOR dem Unterricht ausgearbeitet.

Cognitive Taxonomy

Anderson/Krathwohl



- Lernziele und Prüfungsfragen auf vergleichbarem Anspruchsniveau.

Praxis-Beispiel: DEZA - das Kompetenzzentrum des Bundes für die internationale Zusammenarbeit

Lernziel

In unterschiedlichen Situationen die DEZA als Ganze oder ausgewählte Aspekte der DEZA adressatengerecht präsentieren.

1. Die DEZA innerhalb der öffentlichen und privaten EZA und HH der Schweiz positionieren
2. Einbettung in Bundesverwaltung und innerhalb des EDA darstellen
3. Arbeitsteilung mit und Abgrenzung von SECO erörtern
4. Organisatorischen Aufbau erklären
5. Die Botschaft 2013 – 2016 und ihre Umsetzung vorstellen
6. Spezifische Charakteristiken und Stärken der Arbeitsweise der DEZA darlegen

Prüfungsfragen

Aufgabe 1 – K1

„Die DEZA 2016 kurz und bündig.“ Zählen Sie die fünf Instrumente der DEZA auf und ordnen sie diese nach ihrem finanziellen Volumen.

Aufgabe 2 – K3

Erklären sie einer international zusammengesetzten, ausländischen Delegation die wesentlichen Unterschiede im Selbstverständnis und in der Arbeitsweise von SECO und DEZA. Sie haben acht Minuten Redezeit.

Aufgabe 3 – K3

Ein Lokalradio gibt ihnen drei Minuten, um auf folgende Fragestellung zu antworten: „Die DEZA behauptet, dass ihre Arbeit international sehr anerkannt sei. Was sind die besonderen Stärken der DEZA und was hebt sie von anderen Entwicklungsagenturen Europas ab?“

Aufgabe 4 – K4

Gemäss der Botschaft 2013-2016 will die DEZA vermehrt in fragilen Kontexten und Staaten aktiv werden. Warum macht sie das und welche neuen Herausforderungen werden sich ihr dadurch vermehrt stellen? Erarbeiten Sie das Argumentarium für eine zehnminütige Stellungnahme des DEZA Direktors.

innovedum

Innovedum Anlass, 7. und 21. November 2012

www.innovedum.ethz.ch

ETH

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich